


Protokoll Kiezzrunde Niederschönhausen		
Datum:	17.06.2021	
Form:	Videomeeting	
Teilnehmer*innen:	Andrea, Angelika, Chaska, Christian, Dirk, Evi, Felizitas, Kristina, Nadine, Oda, Peggy, Steffen, Susanne	
Entschuldigt:	Daniela, Doris B.	
Moderation:	Dirk Lashlee	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	3	

1. Vorstellungsrunde

neu dabei:

- Nadine Degenhardt u. Kristina Schmygarjew (Kiezwald - Wald pflanzen, Begegnungsstätte)
- Oda Hassepaß (Direktkandidatin der Grünen für Niederschönhausen-Süd/Alt Pankow)

2. Kontrolle des Protokolls der Kiezzrunde vom 27.05.21

- keine Anmerkungen

3. Aktuelles

Wochenmarkt Waldstraße

- Über viele Jahrzehnte hinweg erfreute sich ein Wochenmarkt der Mittelpromenade der Waldstraße/ Ecke Hermann-Hesse Straße großer Beliebtheit, die Kiezzrunde hat mittels einer anonymen Befragung 2018 die Meinungen/ Ideen der Bürger*innen u. der Unternehmer*innen zu einer Wiederbelebung eingeholt. Die Auswertung erfolgte durch zwei Soziologinnen. Die Beteiligung an der Umfrage war sehr gut, bei allen Altersgruppen besteht ein sehr großes Interesse an einem Wochenmarkt
- Susanne (Bündnis 90/Die Grünen) und Andrea (AG Wochenmarkt) haben sich getroffen
- lt. Susanne ist im Zuge der Kreuzungsneugestaltung (neue Radstraße Güllweg, fortführen gegenüber als Radweg auf der Waldstraße) die gesamte Situation neu anzuschauen, eben auch die Mittelpromenade Waldstraße
- Oda ist ebenfalls an einem o.g. Markt interessiert

Boulen

- die Boule-Gruppe der Kiezzrunde wird evtl. demnächst wieder stattfinden (wenn es die Corona-Regelungen zulassen), aktuelle Infos gibt es über Boule-WhatsApp-Gruppe (Eintragen in die Gruppe unter 0172/6029042)
- die Boule-Gruppe trifft sich an sich regelmäßig donnerstags ab 17.00 Uhr auf dem Mittelstreifen Waldstraße, bereichert damit das Angebot im Stadtteil und etabliert den Mittelstreifen weiter als lebendigen Ort in Berlin-Niederschönhausen

Begegnungsstätte für Jung und Alt - Stille Straße

- die Begegnungsstätte für Jung und Alt, Stille Straße 10, 13156 Berlin ist seit Anfang Juni wieder geöffnet, Haus und Garten sind offen für alle (2 Mal geimpft, genesen bzw. vor Ort negativ getestet)
- die Angebote (u.a. Chor mit 39 Mitgliedern, Sportgruppe, 2 Englischgruppen, Malgruppe, Wohntisch) erfahren großen Zuspruch
- es sind 2 Talkrunden mit Politiker*innen geplant (Wahlkampf)
- am 31.07.21 findet im Garten das Sommerfest der Begegnungsstätte statt
- es besteht eine enge Kooperation mit den Künstler*innen vom ehemaligen Atelierhaus Australische Botschaft Ost, u. a. wurden ein/e digitaler Briefkasten/Postadresse eingerichtet und es präsentierten sich ca. 50 Künstler*innen zu den Tagen d. Offenen Ateliers im Juni '21 mit Werken im Garten der Begegnungsstätte
- die Begegnungsstätte macht mit bei „Oma for future“ (Teil von „friday for future“), Klimabänder mit Klimawünschen werden gestaltet, gesammelt und ausgestellt, www.klimabaender.de

- die Volkssolidarität investiert in Instandsetzung und überreichte Geldscheck u.a. für Mauer- und Malerarbeiten sowie neuen Zaun
- die Volkssolidarität hat sich vom Projekt Tschairowskistraße 14 zurückgezogen, u.a. wegen fehlender Unterstützung durch Senat und Gesobau
- am 30.06.22 wird es anlässlich des 10. Jahrestages der Besetzung größere Aktionen geben
- das Nachbargrundstück (u.a. kommt Hausmeister zum Kaffee in die Begegnungsstätte und es hat sich eine Fuchsfamilie angesiedelt) bleibt erstmal leer, es sollte ursprünglich eine Kita über beide Grundstücke gebaut werden - da die Begegnungsstätte aber nicht auszieht, wird nicht gebaut
- weitere Infos unter www.stillestrasse.de

Initiative/Verein „Kiezwald“

- eine öffentliche Fläche finden, um einen Kiezwald entstehen zu lassen
- u. a. auf Areal in Niederschönhausen tennisplatzgroßen Wald pflanzen, in der Nähe des Max-Delbrück-Gymnasiums (Schule übernimmt Patenschaft), grüne Begegnungsstätte schaffen für Alle/ die Nachbarschaft



Wir pflanzen einen kleinen Wald.

Was bringt es?

- ein schnellwachsender natürlicher Wald
- ein Beitrag zum Klima- und Naturschutz.
- einen natürlichen Lernort für Kinder.
- Biodiversität (mehr Tiere und mehr Pflanzen).
- saubere Luft.
- ein lebenswertes Berlin durch Mini-Ökosysteme, sogenannte Tiny Forests.
- gesündere Menschen durch erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen.
- Gemeinschaftsgefühl der ansässigen Bürger und aller, die geholfen haben.

Was kostet ein kleiner Wald?

- ein Grundstück von der Größe min. 200qm.
- Boden, der aufbereitet werden muss.
- Geld für die Baumsetzlinge.
- eine Umzäunung.

Schritt 1

wir

- suchen eine geeignete Fläche von mindestens 200qm, ca. Tennisplatzgröße.
- besorgen einheimische Baumarten, die schnell wachsen.
- organisieren Teams von tatkräftigen Helfern, die den Boden urbar machen.
- fügen dem Boden Nährstoffe hinzu und pflanzen 3-5 Bäume pro Quadratmeter nach der Miyawaki -Methode, einer erprobten Pflanztechnik.

Schritt 2

wir

- pflegen und beobachten die Entwicklung des Miniwaldes.
- binden die Nachbarschaft, Schulen und Kindergärten in das Projekt ein.
- kollaborieren mit anderen Umwelt- und Naturschutzinitiativen aus der Umgebung.
- sind international eingebunden in die Tiny Forest Bewegung (Messungen zur Klimaverbesserung werden genommen/ Monitoring).

Freie Schule Pankow/Verkehr

- In der Woche ab 21.06.21 zieht die Freie Schule Pankow in ihr neues Gebäude in der Grabbeallee 66!
- Verkehr: Die Schüler*innen sind einiges an Wegen/Verkehr gewöhnt aufgrund mehrerer Schul-Ausweichstandorte während der Bauzeit, neue Schüler werden z. T. in Gruppen von Eltern gebracht
- Die Verkehrssituation an der Grabbeallee bedarf dringender Verbesserung (Gesamtkonzept Verkehr!), es muss der Grundsatz gelten: Die Schüler*innen müssen geschützt werden durch geeignete Verkehrslösungen, die Schüler*innen sollten sich nicht selbst schützen müssen!

Ossietzkyplatz (Infos von Oda)

- ist das alte Zentrum Niederschönhausens
- soll als Begegnungsort aufgewertet werden, es gab Planungen, dann Stillstand, jetzt passiert etwas – die Grünen treiben dies voran

Workshops zu gewaltfreien Konfliktlösungen, Zivilcourage, Streitkultur u.a.

- Workshop „Gewaltfreie Konfliktlösungen bei Gewalt im öffentlichen Raum“, „Zivilcourage ja! Wann und wie?“, „Richtig streiten lernen! Wenn Mama und Papa nicht streiten können, welche Streitkultur entwickelt sich dann“, „Gewaltprävention in Schulen“
- über das Moskitonetzwerk werden 6 Workshops finanziert, davon konnten bereits 3 Workshops über die Kiezzrunde vergeben werden
- weitere Infos unter www.coach-fuer-zivilcourage.de und bei Chaska Stern, Coach für Zivilcourage, Berater Gewaltmanagement, mail@coach-fuer-zivilcourage.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e. V.

- am 20.06.21 wurde an Senatorin Günther ein offener Brief geschickt zu Schwerlastverkehr in Wohngebieten in Pankow-Rosenthal, Niederschönhausen und Wilhelmsruh, Verkehrs- und Mobilitätswende im Norden von Pankow, siehe <https://verkehr-pankow.de/2021/06/28/post-fuer-senatorin-regine-guenther-senatsverwaltung-fuer-umwelt-verkehr-und-klimaschutz/#more-1804>
- weitere Infos zu Themen/Aktionen unter: www.verkehr-pankow.de

Verein FÜR PANKOW e.V. – Sommerfest (Nachtrag)

- das Sommerfest findet statt am Freitag, 20.08.21, im Q-Biergarten, Ludwig-Hoffmann-Quartier, Wiltbergstraße 50, Nähe S-Bahnhof Buch
- erste Zusagen liegen vor, z. B. von Bezirksbürgermeister Sören Benn
- der Verein hofft, dass wieder 15 oder mehr Vereine der Pankower Bürgerschaft begeistert werden können, diese Veranstaltung mitzutragen
- Am 06.07. findet ein Vorbereitungstreffen statt, im Rosengarten, Bürgerpark Pankow, 18:00 - ca. 19:30 Uhr (Halbfinale ist erst um 21 Uhr); es werden die Modalitäten des Sommerfestes besprochen; bitte entscheidungsbefugte Mitglieder der Initiativen/Vereine entsenden, damit wieder eine hochkarätige Veranstaltung organisiert werden kann. Wer von der Kiezzrunde nimmt teil?
- bei Rückfragen bitte wenden an: brandt.thomas@gmx.com oder max.e.neumann@gmx.de

Stelen-Partnerschaft (Nachtrag)

- Das touristische Wegeleitsystem in Pankow wird erneuert und darum werden die bisherigen Stelen an vielen Plätzen abgebaut - darunter auch zu religiös und kulturell bedeutenden Orten.
- Es besteht jedoch eventuell die Möglichkeit einer Partnerschaft einzelner.
- Aktuell wird über den Tourismusverein Berlin-Pankow e.V. geprüft, ob Mitglieder des Vereins zu einer Stelen-Partnerschaft bereit wären.
- Die Partnerschaft einer Stele beinhaltet die Wartung und Pflege wie auch die Übernahme anfallenden Reparaturkosten. Die Stelen, die sich durch keine Partnerschaft übernehmen lassen, werden zum 30.06.2021 bei der Firma Wall GmbH gekündigt.
- Wenn jemand also Interesse an einer Stele hat, bitte zeitnah mit Daniela Franzke in Verbindung setzen, Daniela.Franzke@ba-pankow.berlin.de , Tel: 030 90295 6702

4. Nächstes Treffen

Das nächste Kiezzrunden-Treffen findet hoffentlich als Präsenzveranstaltung statt, am **Donnerstag, 12.08.21, 17.30 Uhr**, voraussichtlich im Gartenlokal "Alte Baumschule", Hermann-Hesse-Straße 70, 13156 Berlin.

gez. *Steffen Gester*